

## Brennpunkt Hepatitis B

19.05.2008, 14:25 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Kompetenznetz Hepatitis*  
Presseagentur: *ipse Communication GmbH*

---

Folgeschwere Infektionskrankheit wird nun europaweit bekämpft

Hannover/Brüssel, 19. Mai 2008. Hepatitis B ist weltweit eine ernstzunehmende Gefahr, da sich die Infektionskrankheit schnell verbreitet. So auch in Deutschland, wo mehr als 500.000 Menschen von Hepatitis B betroffen sind. Eine Infektion mit dem Virus hat häufig schwerwiegende Lebererkrankungen zur Folge, etwa Leberzirrhose oder Leberkrebs. Im schlimmsten Fall endet die Infektion tödlich. Eine europäische Expertengruppe hat nun Empfehlungen für einen besseren Umgang mit Hepatitis B erarbeitet. Diese werden in Kürze im Deutschen Bundestag vorgestellt.

Hepatitis ist eine hoch ansteckende Virusinfektion, die sich über verschiedene Übertragungswege auch im Alltag verbreitet. Bleibt die Erkrankung unbehandelt und wird chronisch, drohen schwerste Schäden bis hin zum Tod. Über Jahre hinweg können sich Leberzirrhose oder sogar Leberkrebs entwickeln. Der Vorsitzende des „Kompetenznetz Hepatitis“, Professor Dr. Michael Manns von der Medizinischen Hochschule Hannover, beschreibt die Folgen: „Unbehandelte Hepatitis B oder C kann zu einer andauernden Leberentzündung führen. Das Lebergewebe wird dabei zerstört und die Leistungsfähigkeit des wichtigen Entgiftungsfilters verringert sich enorm. Bildet sich in der Folge Leberkrebs, wird das Organ zerfressen. Bei sehr schwerem Verlauf kann nur noch eine Lebertransplantation helfen. Frühe Diagnose und Behandlung der chronischen Virushepatitis sind daher von größter Bedeutung.“

Um die Krankheit europaweit in den Griff zu bekommen, haben Spezialisten Empfehlungen zum Umgang mit Hepatitis B entwickelt. Neben Aufklärung und Prävention fordern sie die Einhaltung von Behandlungsrichtlinien. Ziel der neuen Empfehlungen ist es, Infektionen zu vermeiden und die Lebensqualität bereits Betroffener zu verbessern. Klar ist: Ganz Europa muss dabei an einem Strang ziehen, denn die Viren machen an keiner Grenze halt.

Der Europaabgeordnete und Arzt Dr. Thomas Ulmer leitet das Expertengremium zum Thema Hepatitis B und wird die Ergebnisse am 3. Juni 2008 im Bundestag vorstellen. „Experten und Patientengruppen haben gemeinsam diese Grundsätze entwickelt. Bei rascher Umsetzung kann die Ausbreitung von Hepatitis B eingedämmt und Betroffenen das Leben erleichtert werden“, erklärt Dr. Ulmer, der sich über die Unterstützung der Deutschen Gesundheitsministerin Ulla Schmidt freut.

Die „Politischen Empfehlungen für einen besseren Umgang mit Hepatitis B in Europa“ hat MdEP Dr. Ulmer erfolgreich in Italien und Griechenland präsentiert. Dort werden bereits nationale Regelungen diskutiert, um Erkrankten zu helfen und Neuinfektionen einzuschränken. Dr. Ulmer ist zuversichtlich, dass die Empfehlungen auch bei führenden deutschen Hepatitis-Experten und Bundestagsabgeordneten auf wache Ohren stoßen. Denn auch in Deutschland gibt es dringenden Handlungsbedarf. Dazu Prof. Manns, der auch der Vorsitzende der Deutschen Leberstiftung ist: „Gerade bei Risikogruppen sind Impfungen, Diagnose und Behandlungen noch sehr selten, was viele Menschen gefährdet.“

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf [www.ipse.de/hepatitis](http://www.ipse.de/hepatitis)

## Portrait

Das Kompetenznetz Hepatitis (Hep-Net) ist eines der Kompetenznetze in der Medizin, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden. Das Hep-Net unterstützt die bundesweite Erforschung von Leberentzündungen durch Viren und entwickelt einheitliche Diagnose- und Therapiestandards. Auch epidemiologische Daten werden gesammelt.

Erstmals ist es in Deutschland gelungen, alle namhaften Experten (rund 120) auf dem Gebiet der Hepatitis zusammenzuführen. Neben den Forschern an Unikliniken sind Krankenhäuser, niedergelassene Ärzte und Patienten-Selbsthilfegruppen eingebunden. Im November 2006 wurde die Deutsche Leberstiftung gegründet, um die Arbeit des Hep-Net nachhaltig zu sichern.

Die virusbedingte Leberentzündung ist eine der weltweit häufigsten Infektionskrankheiten. In Deutschland sind annähernd eine Million Menschen an einer chronischen Virushepatitis erkrankt, verursacht durch die Viren B, C und D. Sie schädigen die Leber und führen zu einer schwelenden Entzündung. Das Organ baut sich in narbiges Bindegewebe um (Leberzirrhose) und kann ohne Behandlung schließlich versagen. Eine weitere Gefahr: Es entsteht Leberkrebs - das Hepatozelluläre Karzinom (HCC).

---

News-ID: 212198 • Views: 1497 (Stand: 27.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/212198/Brennpunkt-Hepatitis-B.html>